NTT Communications Corporation

20.03.2018 - 10:01 Uhr

Neue Studie enthüllt, wie in 14 europäischen Ländern Hybrid Clouds wirklich implementiert werden

Frankfurt (ots/PRNewswire) -

- 451 Research-Studie: verstärktes Interesse an der Einführung von Hybrid Clouds in Europa
- Wichtigste Herausforderungen: Management von Datensicherheit und Multiple-Cloud-Plattformen sowie Migration von Legacy-IT
- Hauptvorteile: schnellere Implementierung, verbesserte Agilität und niedrigere Kosten

NTT Communications Corporation (NTT Com), der Geschäftsbereich der NTT-Gruppe für ICT, Cloud und Kommunikationslösungen auf internationaler Ebene (TYO: 9432), gibt die Ergebnisse einer neuen Studie bekannt: Diese hat ermittelt, wie Hybrid Clouds wirklich in europäischen Unternehmen implementiert werden und gibt praktische Hinweise, wie Service-Provider darauf reagieren sollten.

(Logo: https://mma.prnewswire.com/media/655374/NTT_Communications_Logo.jpg)

Die paneuropäische Hybrid-Cloud-Studie wurde im Auftrag von NTT Com und Dell EMC von den Analysten von 451 Research in 14 europäischen Ländern durchgeführt. Zielgruppe waren 1.500 CIOs und IT-Leiter von Großunternehmen in den Schlüsselbranchen Finanz- und Versicherungswesen, Fertigung, Einzelhandel, Professional Services, Distribution sowie Logistik. Der Umfrage zufolge verfügen bereits zwei Drittel der Befragten über eine Strategie oder ein Pilotprogramm für die Hybrid Cloud. Diese Unternehmen managen ihre Cloud-Umgebungen derzeit auf verschiedene Art und Weise, aber nur 16 Prozent planen, eine Single-Cloud für alle Anforderungen zu nutzen. Über 80 Prozent der Unternehmen setzen auf eine Kombination unterschiedlicher Cloud-Umgebungen, ohne dass die IT-Prozesse zwischen diesen vollständig integriert oder formalisiert sind. Dieses 'Multi-Cloud-Modell' gilt als der Standard für ihre IT-Infrastruktur. Die Einführung von Hybrid Clouds führt diesen Ansatz weiter und schafft eine Umgebung, die einen hohen Grad an Interoperabilität und integriertem Management bietet.

Die wichtigsten Ergebnisse auf einen Blick:

- Multi-Cloud-Umgebungen sind nun bei 84 Prozent der Unternehmen im Einsatz. Gründe hierfür sind die gefühlte schnellere Bereitstellung, niedrigere Kosten und höhere Agilität. Dabei überwiegt die Einführung von Hybrid Clouds als bevorzugte Variante.
- 63 Prozent der Befragten verfügen über eine formale Strategie oder eine Pilotanwendung für eine Hybrid Cloud. Auch hier überzeugen Vorteile wie schnellere Bereitstellung, niedrigere Kosten und höhere Agilität.
- Legacy-Workloads aus ihrer bisherigen IT-Umgebung unverändert oder nach einer Überarbeitung (Refactoring) in eine neue Umgebung zu verlegen, ist für rund 44 Prozent der Grund für die Einführung einer Private Cloud.
- Datensicherheits-, Datenschutz- und gesetzliche Verpflichtungen - einschließlich der aktuell anstehenden Anpassung an die Europäische Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) - geben den (Speicher)Ort für Daten in Hybrid-Clouds vor. 45 Prozent der Unternehmen bewerten Sicherheit und Compliance als kritische Aspekte bei ihren Hybrid-Cloud-Plänen.
- Etwa 23 Prozent der Studienteilnehmer schätzen Migration, Onboarding und Management von Cloud-Workloads als Dienste mit zentraler Bedeutung für ein hybrides Vorgehen ein; hierfür würden sie die Unterstützung von Dritt-Service-Providern anstreben.
- Managed-Security-, Netzwerk- und Mehrwertdienste sind die drei bevorzugten Arten, mit Hilfe derer Unternehmen Herausforderungen in den Bereichen Identity, Compliance und Connectivity bei hybriden Infrastrukturen bewältigen wollen.
- 48 Prozent der großen und multinationalen Unternehmen wollen Hybrid Clouds auf Basis von Azure-Stack nutzen, entweder um ihre bestehende Legacy-Umgebung zu ergänzen oder im Rahmen einer Strategie, um diese mit Hilfe ihrer Service-Provider auf einen 'as-a-Service'-IT-Betrieb umzustellen.

Laut Damian Skendrovic, CEO bei NTT Com Managed Services, dem globalen Managed Services-Zweig bei NTT Com gibt es viele

Gründe für das gewachsene Interesse an der Hybrid Cloud: "Unter den wichtigsten Treibern findet sich der Wunsch, Applikationen und Services schneller bereitzustellen, um die Agilität im Unternehmen zu verbessern. Doch dies bringt zugleich Herausforderungen mit sich, darunter das Security-Management, mehr Komplexität im operativen Betrieb und die Migration von Legacy-Anwendungen."

Während viele Unternehmen diese Ziele mit Hilfe eigener Mitarbeiter und IT-Ressourcen verwirklichen wollen, sind andere dazu gemäß der Studie nicht in der Lage. "Service-Provider werden daher eine wichtige Rolle spielen. Ihren wachsenden Bedarf an Diensten in den Bereichen Workload-Migration, -Onboarding und Multi-Cloud-Management werden viele Unternehmen decken, indem sie diese an spezialisierte Infrastruktur- und Applikations-Service-Provider auslagern", so Skendrovic weiter.

"Multi-Cloud wird oftmals als Zwischenschritt hin zu einem vollständigen Hybrid-Cloud-Aufbau betrachtet. Über 80 Prozent der im Rahmen dieser Studie Befragten nutzen aktuell Multi-Cloud-Umgebungen. Dabei variiert der Anteil an Integration, Migration und Interaktionen zwischen ihnen. Außerdem fällt auf, dass rund ein Viertel der Unternehmen bereits auf die Hybrid Cloud umgestiegen ist - wenn man die Definition einer nahtlosen Bereitstellung einer einzelnen Geschäftsfunktion über verschiedene Umgebungen hinweg zugrunde legt", erklärt Liam Eagle, Research Manager, Voice of the Enterprise: Cloud, Hosting & Managed Services bei 451 Research.

Details zum aktuellen Stand der Hybrid-Cloud-Einführung, zu den beliebtesten Varianten, zu den Präferenzen bei Service-Partnern und Service-Prioritäten sind der Studie zu entnehmen: <http://goinghybrid.cloud/>.

Über die Studie:

Die Umfrage wurde von NTT Com und Dell EMC in Auftrag gegeben und im November und Dezember 2017 von der IT-Marktforschungs- und Beratungsfirma 451 Research durchgeführt. Befragt wurden über 1.500 CIOs und IT-Leiter von Großunternehmen in Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Holland, Irland, Luxemburg, Norwegen, Österreich, Schweden, der Schweiz und Spanien; davon zwei Drittel mit einem Jahresumsatz von mehr als 1 Milliarde US-Dollar. Alle Unternehmen sind in privater Hand, beschäftigen über 1.000 Mitarbeiter und stammen aus den Branchen Finanz- und Versicherungswesen, Fertigung, Einzelhandel, Professional Services, Distribution sowie Logistik.

Über NTT Communications Corporation:

NTT Communications bietet Beratung, Architektur-, Sicherheits- und Cloud-Services zur Optimierung der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) in Unternehmen. Diese Angebote stützen sich auf die weltweite Infrastruktur des Unternehmens. Hierzu zählt neben dem globalen IPv4/IPv6-konformen IP-Netzwerk der Tier-1-Klasse auch das VPN-Netzwerk Arcstar Universal One, über das weltweit 196 Länder und Regionen sowie über 140 sichere Rechenzentren erreicht werden. Mit seinen Lösungen kombiniert NTT Com wirksam die globalen Ressourcen der Unternehmen der NTT Group, darunter Dimension Data, NTT DOCOMO und NTT DATA. Weitere Informationen unter: <http://www.eu.ntt.com>, <http://www.twitter.com/nttcom>, <http://www.facebook.com/nttcomtv>

Zur NTT Gruppe in Deutschland gehören neben NTT Com die Unternehmen Arkadin, e-shelter, Dimension Data, itelligence, NTT DATA und NTT Security. In Deutschland repräsentiert die NTT Gruppe mit 5.300 Mitarbeitern einen Umsatz von mehr als 1,2 Milliarden Euro. Weitere Informationen zur globalen NTT Group auf <http://www.ntt-global.com>.

Kontakt:

NTT Europe Ltd. Germany
Oliver Harmel
Hanauer Landstrasse 182
60314 Frankfurt/Main
Fon: +49(0)69-1338-68-205 Fax: +49 (0)69 1338 68 001
Press@ntt.eu
www.eu.ntt.com . pressebüro merk. Sabina Merk
Sadelerstrasse 2
80638 München Fon +49(0)89-179997-22
Mobil +49(0)171-79-24-566
ntteurope@pr-merk.com
www.pr-merk.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100019558/100813588> abgerufen werden.